Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 52. Sonnabend, den 2. März 1839.

Sonntag den 3. März 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 7. März Wochenpredigt Herr Diac. Dr Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 9. März Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Archid. Dragheim, Abschiedspredigt, Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt. Den 7. März Wochenpredigt Herr Pastor Rösner.. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke u. Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 6. März Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candid. Rindfleisch.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Predigtamts-Candidat Dr. Heermann. Anfang 11 Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 8½ Uhr. Communion.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintend. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch den 2. 12½ Uhr. Nachm. Herr Prediger Blech.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 6. März Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Funk. Donnerstag den 7. März Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. März 1839.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. März 1839.

Herr Oekonomie-Commiss. Jacobi und Herr Gutsbesitzer Fritsch von Neustadt, Herr Commiss. L. Olszewski von Grunau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Graf zu Münster aus Pommern, v. Weiher aus Lischnitz, der Königl. Domainen-Beamte Herr v. Below aus Pr. Mark, Herr Gutsbesitzer A. B. Schiffert aus Konczin, Herr Kaufmann Arlt aus Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Tucholka aus Bietowo, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Klanowken und Willmann aus Bilawken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. In dem Königlichen Garten zu Oliva sind von jetzt ab blühende Hyazinthen, Tulpen, Maiblumen, Flieder ꝛc., zu sehr mäßigen aber festen Preisen zu verkaufen; auch sind daselbst vorzügliche Blumensämereien und einige Gemüse-Saamen, so wie Knollen von vielen gut gefüllten Georginen-Sorten käuflich zu haben. Auswärtige können schriftliche Verzeichnisse der Gegenstände und deren Preise von dem dortigen Garten-Künstler Schondorf in Empfang nehmen.

Danzig, den 19. Februar 1839.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Hausdiener Gottlieb Schultz hieselbst und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Renate Kling haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 25. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Januar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Tischlermeister Carl Gottlieb Albrecht und dessen verlobte Braut, die Wittwe Helena Elisabeth Teschke, geb. Wessel, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

4. Das gestern Mittags 11½ Uhr erfolgte Ableben meiner mir am 27. v. M. gebornen Tochter beehre ich mich, von stiller Theilnahme überzeugt, in Stelle besonderer Meldungen ergebenst anzuzeigen. Bronsart v. Schellendorff,

Danzig, den 28. Februar 1839. Prm.-Lieut. und Brigade-Adjutant.

Anzeigen.

Vom 25. bis 28. Februar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Lehmann a Bütow. 2. 3. Behrendt a Pillau. 4. Hardeege a Posen. 5. Schrötel a Memel. 6. Brauer a Ehlwinck.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Montag, den 4. März Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

6. Sonnabend, den 2. März c. musikalische Abendunterhaltung im goldenen Löwen vor dem hohen Thor.

7. Dinstag, den 5. März Nachmittags zwischen 4 bis 6 Uhr, soll auf Pietzkendorf, im herrschaftlichen Hause № 18:

1) Das gegenüber und am Wege nach Jeschkenthal liegende Stück Land von 2 Morgen 130 □R. Magdeburgisch, auf welchem früher der Oberkrug gestanden, jetzt aber nur eine Scheune und ein Teich befindlich ist, zur Wiederbebauung ausgeboten;

2) die gedachte Scheune, da sie nicht gebraucht wird, zum Abbrechen licitirt und gegen baare Zahlung verkauft, auch

3) der große herrschaftliche Garten nebst Gärtnerwohnung und Stallung an einen Kunstgärtner verpachtet werden.

Die Bedingungen erfährt man erst im Termine. Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

8. In Folge mehrseitiger Aufforderung hat der Unterzeichnete sich entschlossen, einige Knaben in Pension zu nehmen, um dieselben in Gemeinschaft mit einem Predigtamts-Candidaten, für die öffentlichen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens und vorzugsweise für den Kaufmannsstand auszubilden. Zu dem Ende wird der Unterricht, außer in den gewöhnlichen Lehrgegenständen, auf Verlangen auch in Musik, französischen und der **polnischen Sprache** ertheilt werden. Die hierauf geneigtest Reflectirenden belieben die Bedingungen bei dem Intelligenz-Comtoire zu Danzig oder bei dem Unterzeichneten selbst zu erfragen.

Rauden bei Mewe, den 15. Februar 1839. Lukatis, Pfarrer.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

10. Der neben der Allee, auf der sogenannten Freiheit, belegene Bau- und Gartenplatz, die Koppel genannt, soll zur Viehweide anderweitig verpachtet werden. Man melde sich deshalb Langgasse № 394.

11. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte wird Herr Joh. Dav. Tesmer in meinen Geschäften per procura zeichnen. Otto Sell.

Danzig, den 22. Februar 1839.

12. **Sonntag, d. 3. d. M. Conzert in Herrmannshof.**

13. **Soñtag d. 3. März Conzert i. Froñischen Lokal.**

14. Es sind zum 5. Mai d. J. 1500 Rtlr a 5 procent auf ländliche oder auch städtische Grundstücke zur 1sten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten zu begeben. Das Nähere niedere Seigen № 843.

15. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Beutlergasse № 612.

16. **Verpachtung von Acker- und Wiesenland.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Ackerung, Weide und Heuschlag sollen
Montag den 11. März 1839 Vormittags 10 Uhr
in dem Kruge zu Mönchengrebin, der Landkrug genannt, die Acker und Wiesenländer des vormals Arnhold- jetzt Rymkerschen Hofgrundstücks in Mönchengrebin, in abgetheilten Tafeln von 2, 4 bis 10 Morgen culmisch Fläche, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht sich in dem benannten Kruge in der bestimmten Zeit einzufinden, auch können solche, noch vor dem Termine über die Pachtbedingungen und über die Lage der einzelnen Stücke, die nöthige Auskunft von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120., erhalten.

17. **Zur gefälligen Beachtung!**

Ich Endesunterzeichneter fühle mich durch vielfältige Umstände veranlaßt ein hochzuverehrendes Publikum, wie auch unsere geehrten Herren Committenten hiermit ergebenst darauf aufmerksam zu machen, welche besondere Kennzeichen die Vignette unseres so viel begehrten Gesundheits-Canasters bestimmt unterscheidbar machen und vor aller Verwechselung bewahren. Derselbe ist in doppelter Einhüllung. Die Vignette ist sogenannter Hochdruck, so daß der Vordergrund gegen die Schattirung wie erhaben vortritt. Das Bild der Stadt Magdeburg in der Mitte, ist mit Thürmen im Hintergrunde ausgeführt und der Name „Magdeburg" steht unten in ganz rothem Felde, so daß der schwarze Grund nicht von oben hinüberreicht. Auch ist an den Seiten schwarz ausgeprägter Druck, nicht bloßer Steindruck. W. Koch, in Magdeburg.

18. Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meine höhere Töchterschule vom 1. April a. c. nach der Frauengasse № 853. verlege; gefällige Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen zum Oster-Quartale aber noch im Laufe d. M. in meiner jetzigen Wohnung annehme.

Auguste Kopsch, Vorsteherin der Anstalt,
Hundegasse № 346.

19. Zu einem Schullokale wird ein Haus oder auch eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in der Gegend von der Jopengasse bis zur Johannisgasse gesucht. Nähere Auskunft giebt der Herr Dr. Bram, Breitgasse No. 1141.

20. Das Haus Rambaum № 1222. und die beiden Grundstücke № 1223. in der Straße und № 1227. durchgehend nach der Radaune, letztere eignen sich vorzüglich zum Torf- und Holzhandel, sind aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näheres daselbst. Auch ist daselbst eine neue große Pracht-Bibel billig zu verkaufen.

21. **Die Fortsetzung meines Kirchenblattes bis** Bußtag ist bei mir und bei Hrn. Fork, Korkenmachergasse, a 1 Sgr., die frühern 3 Blätter a 6 Pf. zu haben. Danzig, den 1. März 1839. Dr. Kniewel.

22. Ein gebildeter junger Mann wünscht unter billigen Bedingungen Unterricht zu ertheilen. Adressen unter M. S. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

23. **Einladung** zum billigen **Abonnement** für Herren zum **Haarschneiden** oder Frisiren, a Billet zu zwölf Marken auf Familien oder für einzelne Herren, auch empfiehlt sich mit einer ächten Rinder-Mark-Pomade, in Stangen-Form und mehreren passenden Farben, welche vorzüglich vor allen andern das Haar stärkt und den Haarwuchs befördert.

Das Barbier- u. Haarschneide-Cabinet am Schnüffelmarkt von C. Müller.

24. **Ein Knabe** von ordentlichen Eltern, am liebsten elternlos, der Lust hat, die Materialhandlung zu erlernen, findet ein Unterkommen. Wo? erfährt man beim Schmidt Herrn Schipper, Holzmarkt № 82.

25. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat die Tuchhandlung zu erlernen, kann sich melden Heil. Geistgasse No. 757.

26. Der Bastard 3ter Band von Spindler ist verloren gegangen; der Ueberbringer erhält in der Wagnerschen Leseanstalt Langenmarkt No. 445 eine Belohnung.

27. Es wird ein junger Hund gesucht, der höchstens eilf Tage alt ist; wer einen solchen auf einige Tage abstehen will, kann das Nähere erfahren am Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

28. Ein ordentlicher Knabe welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, findet ein Unterkommen bei Jacobsen, Uhrmacher, Wollwebergasse No. 554.

29. Langgarten No. 235. u. 237. sind am 27. Februar 1 brauner Tuchmantel, gelb gefüttert, und ein rother Casimir-Aermel-Mantel, schwarz gefüttert, entwendet worden. Wer zu dem Wiederbesitz beider Damenmäntel verhilft, erhält eine angemessene Belohnung.

30. Ein hiesiger Mann in mittlerem Alter, der viele Jahre, hier sowohl wie in Polen, der Landwirthschaft auch andern Geschäften vorgestanden, sich über seine Kenntnisse und Reellität legitimiren kann, sucht irgend eine Anstellung. Nähere Rücksprache ist mit ihm selbst Frauengasse No. 898. des Vormittags zu nehmen.

31. **Lohnfuhrwerk** jeder Art, sowohl zu Spatzierfahrten als Reisen rc., ist täglich **billig** zu haben Frauengasse No. 880.

Vermiethungen.

32. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

33. Ein Stall zu 4 Pferden nebst Wagenremise und Heugelaß, ist in der Hintergasse № 221. zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 328.

34. In einem Städtchen unweit Danzig ist zu Johanni c. eine Färbe- und Druckerei mit allen dazu gehörigen Utensilien zu vermiethen. Näheres erfährt man Holzmarkt № 90.

35. Frauengasse № 877. ist eine Stube nebst Kammer, Küche, Keller, Komodue u. s. w. zu vermiethen.
36. Heil. Geistgasse № 935. ist eine Stube mit Möbeln zu vermiethen und sogleich oder zum 1. April zu beziehen.
37. Wollweber- und Jopengassen-Ecke № 555. ist der Saal und eine Stube nebst Küche und Holzkeller zu vermiethen.
38. Pfefferstadt ist ein Logis aus mehreren Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse № 205.
39. Breitgasse № 1057. ist die Unter- und Vorderstube, welche zeither zur Handlung benutzt wurde, nebst Küche, Hof, Keller rc. und auch 2 Stuben nach hinten zu vermiethen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.
40. Langgasse № 406. ist ein decor. Vorzimmer mit Möbel monatlich oder halbjährlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.
41. In dem neu erbauten Hause Breitgasse № 1107. A, welches sich zum Ladengeschäft eignet, sind 4 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1108.
42. Langgasse No. 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
43. Am Ketterhagischen Thor No. 112. ist eine Wohnung an einzelne Personen zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.
44. Heil. Geistgasse No. 756. ist die schöne Parterre- und Belle-Etage von vier heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Hof u. Pumpenwasser, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse No. 835. Saal-Etage.
45. Petershagen No. 124., neben der Kirche ist die Saal-Etage und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
46. Drehergasse, Wasserseite, sind 3 Stuben mit Oefen und eine ohne Ofen, Hausflur, 2 Küchen und großem Kellergelaß, Kammern und Boden zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt No. 1586.
47. In der Hintergasse ist ein **Stall** für 2 Pferde, **Wagenremise** und **Futtergelaß** billig zu vermiethen. Das Nähere darüber erfährt man Hundegasse No. 257. bei Louise Wilhelmine Ebert geb. Kowalewska.

Auction.

48. Montag, den 11. März d. J., sollen in dem Hause auf dem alten Schloße № 1639, auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

Silb. Vorlege-, Punsch-, Eß-, Thee- und Papplöffel, 1 dito Zuckerzange, 24 Stunden und 8 Tage gehende Stutz- und Stubenuhren, Wand-, Blaker- und Toilettspiegel, 1 mah. Schreibsekretair, Spiel-, Klapp-, Ansetz-, Schenk- und Nähtische, Kommoden, Stühle, Kleider-, Glas-, Bücher- und Küchenschränke aus verschiedenem Holze, Schreibpulte, Schlafbänke, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Geldstock, einige Betten und Kleidungsstücke, 11 Fach Fenstergardienen, Porzellan, Fayance, Glas,

Kristall, Irdenzeug und vieles Haus- und Küchengeräthe in Kupfer, Zinn, Metall, Eisen und Holz. Ferner:

1 Kutsche, 1 Spazier-, 1 Kasten-, 1 Leiter- und 2 Brauer-Gassenwagen, 1 Schlitten, mehrere Schleifen, Räder, Blank- und Arbeitsgeschirre, Fahrleinen, Halskoppeln, Sattel u. Holzketten, Hechsselladen, Futterkasten, Geschirrschragen und viele andere Stallutensilien, 1 großer Waagebalken nebst Schaalen u. Gewichte, 2 Desmer, 1 Parthie 1/1, 1/2 und 1/4 Biertonnen, Oxhöfte und eichene Lagerfässer, 10 Bierstellungen, 4 große eichene Bierlagerfässer mit eisernen Bänden, Tragebahren, Faßeimer, Hopfenseiger, Schöpfkellen, hölzerne und blecherne Trichter, Heber, Füllkannen, Kornsäcke und viele andere zur Brauerei gehörige Gegenstände.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Eine Parthie von circa einigen hundert Centnern des besten Kuh- u. Pferde-Vorheus, ist auf Schellemühle verkäuflich. Meldung daselbst.

50. Holl. Heeringe von vorzüglicher Güte in Fastagen und stückweise empfiehlt billigst J. G. Amort, Langgasse No. 61.

51. **Die Tuchhandlung von B. Clement, 3ten Damm № 1423. Ecke der Johannisgasse,** empfiehlt ihr vollständig sortirtes Waaren Lager zu den billigsten Preisen.

52. **Steinsalz** erhält man bei Andreas Schultz, Langgasse № 514.

53. Couleurte und weiße wildlederne Waschhandschuhe, so wie doppelt und einfach gewebte Handschuhe für Herren und die beliebten Plüsch-Haus-Mützen empfing in größter Auswahl und empfiehlt diese Gegenstände, so wie die aufs beste assortirte Niederlage von Pfeifensachen aller Art des Herrn August Büttner in Stettin, zu den billigsten Preisen.

Ferner wird mit denen zum **Ausverkauf** und zu **heruntergesetzten Preisen** früher angekündigten Waaren noch fortgefahren bei J. Prina, Langgasse No. 520.

54. Ohra Peckenkrug steht 1 Häckselade mit Sense, 1 Mehlkasten, 1 Futterkasten und 1 ganz neuer grün gestrichener Kinderschlitten billig zum Verkauf.

55. Es ist ein kleiner neu erfundener Kochofen, der 3 Fuß hoch und 2 Fuß lang ist, zu verkaufen, und in jedem Zimmer fertig hin und her gestellt werden kann. Nachricht Pfefferstadt No. 191. neben dem rothen Löwen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro 52. Sonnabend, den 2. März 1839.

56. Hundegasse No. 239. sind zwei große Spiegel zum Verkauf.

57. Frische astrachaner getrocknete kleine Zuckerschootenkerne, pommersche marinirte große Neunaugen, geräucherte schwere Gänsebrüste, holl. Vollheringe in 1/16 ächte bordeauxer Sardellen, große Limonen, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., fremden Bischof-Essence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., kleine Capern, Oliven, feinstes Tischöl, geschälte ganze Birnen, Aepfel, Pflaumen, große Muskattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, trockne Succade, Wachslichte das U 18 Sgr., ächte ital. Macaroni, Parmasan, ächte große Limburger, Schweitzer und Edamer Käse, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No 63.

58. Altstädtschen Graben № 1280. ist gut gesalzenes Rindpökelfleisch a Pfd. 3 Sgr., sächsische und Zwiebelwurst a Pfd. 4 Sgr., Sülz a Pfd. 5 Sgr., Bratwürste in Pfunden a Pfd. 4 Sgr., auch kleine a Stück 1/2 Sgr, wie auch Liebsche Wurst a Pfd. 8 Sgr. und eine geringere Sorte sächsische und Zwiebelwurst a Pfd. 3 Sgr., von gutem Geschmack, zu haben bei C. B. Zimmermann.

59. Ein Flügel Fortepiano von 6 Octaven, schönem Ton und leichter Spielart, steht zum Verkauf Poggenpfuhl No. 389. Es ist in den Stunden von 11 bis 1 Uhr zu besehen.

60. Amerikanischer **Caouchouc** oder wasserdichte **Lederschmiere,** besonders Schuhe und Stiefel wasserdicht zu machen, empfiehlt in großer und kleiner Quantität

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

61. **Starke Bier- und Rum-Bouteillen** pro Schock 34 Sgr., Jagd-, Sack- und Branntweinflaschen, Branntweingläser in beliebigen Sorten, Pfeffermühlen, magdeb. Cichorien in verschiedenen Farben und Packung, Anies und Fenchel, Glanz-Wichse 95 und 190 Schachteln 1 Rℓ, weißen Kuhnöl a Pfd. 2 1/2 Sgr., Gesundheits-Taback 43 Pck. für 1 Rℓ, 18 Stück Fett-Heeringe 1 Sgr. sind billig zu haben gr. Schwalbengasse № 400. bei K. L. v. Kolkow.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Dienstag, den 12. März d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Johannisgasse unter der Servis-No. 1378. und No. 40. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 Wohnhause mit 7 Stuben, 2 Böden, Keller, Küchen, Hofraum,

Holzstalle und Apartement. Der größte Theil der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Die weiteren Bedingungen und Hypothekenpapiere können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Dienstag, den 26. März d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Pfaffengasse unter der Servis-Nummer 827. und No. 3. des Hypothekenbuchs. Einem annehmbaren Käufer können 2/3 der Kaufgelder darauf belassen werden. Die weiteren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Elisabeth Häse geb. Nitschmann und deren 5 minorennen Kindern zugehörige Grundstück Litt. A. X. 92. hier in der Brandenburger Straße No. 29. belegen abgeschätzt auf 114 Rthl 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 5. Juni Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Februar 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Proclama.

65. Das bei Ciß sub № 4. b. der Prästations-Tabelle belegene ehemalige Forstgrundstück von 33 Morgen 36 Ruthen magd., soll in nothwendiger Subhastation im Termine

den 5. (fünften) Juni d. J.

von Vormittags 10 Uhr ab verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten haben sich im Termine zur Vermeidung der Präclusion zu melden.

Schöneck, den 9. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

66. Der zu Sykorziner Hütte bei Berent gelegene Halbbauerhof des Bauer Jacob Krefft, abgeschätzt laut der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 189 Rthl 10 Sgr, soll

am 4. Juni c

in unserm Gerichts-Lokale hieselbst subhastirt werden. Alle unbekannten Realprä-

tendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Berent, den 20. Februar 1839.

Patrimonial=Landgericht.

67. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das hieselbst auf der Neustadt sub № 181. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Töpfermeisters August Böhm, abgeschätzt auf 805 Rtl 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Mai 1839 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal - Citation.

68. Da dato über das Vermögen des Kaufmanns Moses Jacoby zu Neuteich der Concurs wegen klarer Insufficienz der Masse ex officio eröffnet worden, so wird dieses den Gläubigern des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich bekannt gemacht und ein Termin auf

den 2. Mai 1839

hieselbst anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concurs-Masse bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu verificiren haben.

Den unbekannten und auswärtigen Gläubigern werden die Justiz=Commissarien v. Duisburg, Schenkel und Rosocha in Marienburg in Vorschlag gebracht.

In dem anberaumten Liquidationstermine haben sich die Gläubiger zugleich über die Beibehaltung oder Abänderung des zum Interims=Curator bestellten Justiz-Commissarius Schütz unter der Verwarnung zu äußern, daß sonst nach pflichtmäßigem Ermessen deshalb ex officio Verfügung getroffen werden soll.

Königl. Land= und Stadtgericht zu Tiegenhof.

Getreide=Markt=Preis, den 2. März 1839.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
80	40	kleine 30 große 35	18	40

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. März 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—